

# Gesellschaft chinesischer Chemiker tagt in München



Verleihung des GCCCD Excellent PhD Supervisor Award an Harald Horn (KIT, Dritter von links), Ulli Englert (RWTH Aachen, Sechster von links), Herbert Mayr (LMU München, Fünfter von rechts) sowie Karsten Reuter (TU München, Zweiter von rechts).  
Foto: Dongxing Li

**Die 28. Jahrestagung der Gesellschaft Chinesischer Chemiker und Chemieingenieure in der Bundesrepublik Deutschland (GCCCD) stand unter dem Motto "Chemie und Chemie-Engineering für nachhaltige Entwicklung". Die zweitägige Veranstaltung fand Ende Oktober zum ersten Mal in München statt. 150 Gäste und GCCCD-Mitglieder aus Hochschulen und chemischer Industrie nahmen an der Tagung teil.**

Nach Grußworten von Guoju Yang, Vorsitzendem des Organisationskomitees, eröffnete der GCCCD-Vorstandsvorsitzende Rongbiao Wang die Tagung. Vier Professoren und neunzehn weitere eingeladene Experten referierten über Umweltschutz, Wassertechnik, alternative Energien, neue Materialien, Grüne Chemie und geistiges Eigentum. So berichtete Herbert Mayr (LMU München) über den Reaktivitätsmaßstab für rationelles Design organischer Synthese anhand seiner Datenbank, die über 1000 Nucleophile und fast 300 Elektrophile umfasst. Unter dem Thema „Informationen aus dem Diffraktionsexperiment – sind alles Bälle oder Stäbe?“ erläuterte Ulli Englert (RWTH Aachen) die Anwendung der Röntgenstrahlung in der Kristallographie. Der theoretische Chemiker Karsten Reuter (TU München) zeigte, wie wichtig die Berechnung mobiler und gebundener Elektronen für die Energieforschung ist. Harald Horn (KIT) stellte die Wasserforschung in seinem Institut vor: Mit optischer Kohärenztomographie gewinnt er Erkenntnisse darüber, wie Biofilme dynamische Strukturen bilden. Dominik Auer referierte über Aktivitäten der Wacker Chemie. Xiaoqiang Guo

von Clariant berichtete über pflanzenextraktbasierte Tenside. Toshinori Maeme stellte seine Firma Kurita Europe vor, die Abwasserbehandlung durchführt. Zum Schluss des wissenschaftlichen Teils der Tagung sprach Lijiang Niu, europäische und chinesische Patentanwältin, über den Vortrag und die Formulierung der Ansprüche bei der Patentmeldung. Außerdem stellten sich die Unternehmen Inov Pu und Chambroad Petrochemicals vor sowie der Chemicluster Bayern.

Die GCCCD Excellent PhD Supervisor Awards gingen an Herbert Mayr (LMU München), Karsten Reuter (TU München), Ulli Englert (RWTH Aachen) und Harald Horn (KIT). Die GCCCD Best Poster Awards gingen an Chenghao Sun (erster Preis, KIT), Xiuxiu Wu (zweiter Preis, TU München) sowie Philip Weis (MPI Polymer), Tong Zhang (Uni Münster) und Zhaosha Meng (KIT) (alle dritter Preis).

In der anschließenden Mitgliedsversammlung wurde der Vorstand von fünf auf zehn Mitglieder erweitert. Neu dabei sind Xiaojun Liu, Wenjin Ding, Lei Wang, Guoju Yang und Tiantian Zhan. Zum Schluss der Mitgliedsversammlung berichteten die einzelnen Ortsvorstandsvorsitzenden aus Hamburg (Jiaojiao Shang), Berlin (Qin Tan), Mainz (Xiaoxiang Wang), Göttingen (Yonggui Wang), Ulm, (Yuan Chun Ji) und Karlsruhe (Tiantian Zhan) über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr und die Pläne für das Jahr 2017. Die Mitglieder wählten Ulm als Tagungsort für die 29. GCCCD-Jahrestagung.

Huawei Shao, München  
Rongbiao Wang, Limburgerhof